

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./050(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 16.12.2013	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2 Bestätigung der Tagesordnung
 - 3 Bürgerfragestunde
 - 4 Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 18.11.2013
 - 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
 - 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen
 - 6.1 Angebote für Kinder und Jugendliche
 - 6.2 Berichte aus den Arbeitsgruppen des OR, Diskussion und Beschlüsse gemäß Anlage
 - 6.3 Schwerpunkte für die Arbeit des OR bis Ende der Wahlperiode
 - 7 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Jan. 2014, Jahresplan 2014)
- Nichtöffentliche Sitzung
- 8 Zeichnungsvorlagen der Verwaltung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Geue, Siegfried

Mitglieder des Gremiums

Hagendorf, Henry

Herboldt, Edelgard

Schrader, Ulrich

Tiedge, Jürgen Prof. Dr.

Geschäftsführung

Herrmann, Eileen

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Nordt, Werner

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder sowie Frau Herrmann (Schriftführerin) und Herrn König (Jugendamt).

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Am 05.12.2013 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, zu bestätigende Niederschriften und Anlagen sind per E-Mail den OR zugegangen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

Eine kurze Verständigung ergibt: kein Bedarf

4. Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 18.11.2013

Mit 5:0:0 wird die Niederschrift zur OR-Sitzung am 18.11.2013 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Auf Antrag des J. Tiedge bestätigt der Ortschaftsrat mit 5:0:0, dass die Anlage 3 zur Niederschrift auf nicht öffentlich gesetzt wird.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 18.11.2013 bis zum 16.12.2013. Er nennt wichtige Themen, zu denen im Jahr 2013 Entscheidungen des Ortschaftsrates getroffen wurden. Er verweist auf die Aussage des Oberbürgermeisters, dass das SKZ ein Haus der Vereine und Organisationen ist. Der Ortschaftsrat trägt die Verantwortung für dieses kommunale Eigentum. Er erinnert an die zahlreichen Diskussionen über die Zielstellung, den daraus resultierenden Anforderungen gerecht zu werden. In Zusammenarbeit mit der AG SKZ, der GWA und dem Ortschaftsrat wurden die dafür notwendigen Beschlüsse erarbeitet.

S. Geue nimmt Bezug auf Äußerungen eines Bürgers in der Ortschaftsratssitzung am 18.11.2013 (Anlage 3 zum 18.11.). S. Geue macht deutlich, dass er sich zukünftig wieder einen kameradschaftlichen Umgang im SKZ wünscht.

S. Geue macht auf die kontinuierliche Arbeit des Ortschaftsrates, der AG Geschäftsführung, der AG SKZ und der AG Ortsentwicklung aufmerksam.

Weiterhin berichtet er über die Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Gymnastikgruppe am 23.11.2013.

Nach dem letzten Betreuungstag am 04.12.2013 im bisherigen KiTa-Objekt erfolgt die Betreuung ab dem 09.12.2013 am Standort Bertolt-Brecht-Straße.

S. Geue informiert zudem über die Stadtratssitzung am 05.12.2013 und die Stadtratssitzung zum Haushalt 2014 am 09.12.2013. Er weist auf die Investitionsprioritätenliste hin, in der unter der Nummer 8 rund 163.000 Euro für das SKZ im Jahr 2015 veranschlagt sind. Er wertet dies als einen Erfolg der Bemühungen des Ortschaftsrates.

S. Geue berichtet über die Weihnachtsfeiern der Volkssolidarität (06.12.2013) und des Heimatvereins (07.12.2013), welche auf Grundlage von Sondergenehmigungen in E3 durchgeführt wurden. Zudem spricht er seinen Dank an alle Akteure der Waldweihnacht am 14.12.2013 aus. Er dankt darüber hinaus U. Schrader für die Besorgung und Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz Sohlen und für die Instandsetzung der Rodelbahn in den Sohlener Bergen. J. Tiedge macht darauf aufmerksam, dass die Rodelbahn in einem geschützten Biotop liegt und der Zustand des Biotops durch das verantwortliche Amt kontrolliert werden sollte.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion /
Beschlussfassungen

6.1. Angebote für Kinder und Jugendliche

Herr König berichtet. Er teilt unter anderem mit, dass kein Träger gefunden wurde, der die Betreuung während der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendraum K11 übernimmt. Er stellt in Aussicht, dass es veränderte Öffnungszeiten, aber keine Kürzung der Zeiten geben wird. Er geht auf das Vorhaben ein, den Kinder- und Jugendraum stärker zu bewerben, um auch Kinder im Alter von 7 Jahren für die Nutzung zu gewinnen. Abschließend berichtet er über einige im Jahr 2014 geplante Veranstaltungen.

Einvernehmen besteht darin, dass die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Veranstaltungsplan erscheinen. Dazu sind die Mitteilungen durch Herrn König rechtzeitig per E-Mail an den OR mitzuteilen.

Aus dem 10. Nachtrag zur Nutzungs-/Servicevereinbarung zwischen dem EB KGM und dem Jugendamt (in Kraft seit 1.8.13) wird der § 12 Abs. 1 und 2 zitiert. Herr König stellt fest, dass die Altersbeschränkung nicht zutreffend ist, da es sich um einen Kinder- und Jugendraum handelt. Besonders hingewiesen wird auf Abs. 2 zum Schallschutz. Vergleichbare Umsetzung bezüglich aller Nutzer des SKZ wird erwartet.

Der OR weist darauf hin: Zur Konfliktvermeidung (Lärmbelästigung) im Sinne organisatorischen Schallschutzes (§12 (2)) hat der OR Herrn Fröhlich als Vertreter des Wohngebietes in die AG SKZ berufen.

Bestandteil des Vertrages ist das „Nutzungskonzept für den installierten Jugendraum im soziokulturellen Zentrum (SKZ) Beyendorf-Sohlen“. Daraus wird ebenfalls zitiert.

Der letzte Absatz sorgt für Irritationen im OR.

Aus dem OR kommt die Frage nach der Öffnung des K11 für alle Kinder und Jugendliche und für weitere Interessengruppen. Genannt wird das von Herrn Venzlaff angebotene Projekt „Eisenbahnmodellbaubau“.

Es ist in Frage zu stellen, ob perspektivisch die Belange der Kinder und Jugendlichen allein mit K11 abgedeckt werden können. Herr König teilt mit, dass es eine ständige künftige Aufgabe sei, die Interessenlagen der Jugendlichen zu erfassen. Zum Thema Modellbau sind gegenwärtig keine Interessenbekundungen der Jugendlichen bekannt.

Der für den Sanitärbereich in Reserve gehaltene Raum K10 wird gegenwärtig als Ergänzung zu K11 genutzt. Herr Köig bestätigt, dass eine Lagermöglichkeit für Sport- und Spielgeräte benötigt wird.

Der OR weist auf die zur Diskussion/Beschlussfassung stehende Parkkonzeption hin

S. Geue spricht Herrn König abschließend seinen Dank für die Teilnahme an der heutigen OR-Sitzung sowie für die Kinder- und Jugendarbeit aus.

6.2. Berichte aus den Arbeitsgruppen des OR, Diskussion und
Beschlüsse gemäß Anlage

Bericht aus der AG Ortschaftsentwicklung zum Dialog mit der SPD-Stadtratsfraktion am
18.11.2013

Beschluss mit 5:0:0:

Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht von S. Geue und J. Tiedge bestätigend zur Kenntnis, dankt der AG Ortschaftsentwicklung und bestätigt den Inhalt der vierseitigen Diskussionsgrundlage in allen Punkten.

Der OR dankt ausdrücklich den Stadträten der SPD-Fraktion, die sich im Zusammenwirken mit Ortschaftsräten für wichtige Belange unserer Ortschaft eingesetzt haben. Der OR würde eine Intensivierung der Zusammenarbeit sehr begrüßen, deren Schwerpunkte im Diskussionsmaterial zum Ausdruck kommen. Der OR bittet um Begleitung der Vorhaben des OR in den Ausschüssen des Stadtrates durch die Stadträte.

Bericht aus der AG Ortschaftsentwicklung vom 28.11.13 zum Stand der Entwicklung „Sohlener Park“

Beschluss mit 5:0:0:

Der Ortschaftsrat nimmt der Bericht von J. Tiedge bestätigend zur Kenntnis, dankt der AG Ortschaftsentwicklung und bestätigt den Inhalt der Materialien als Grundlage für die Erarbeitung einer Konzeption für den Sohlener Park.

Der OR bestätigt den Strukturierungsvorschlag in Vorlage 3 und die Einordnung in das Gesamtkonzept Dorfplatz Sohlen in Vorlage 4 mit den Bezügen zum Flächennutzungsplan (Stand Nov. 2013).

Der OR dankt ausdrücklich allen Stadträten, die sich im Zusammenwirken mit Ortschaftsräten für diese wichtigen Belange unserer Ortschaft eingesetzt haben. Der OR würde eine Intensivierung der Zusammenarbeit sehr begrüßen, deren Schwerpunkte im Diskussionsmaterial zum Ausdruck kommen. Der OR bittet um weitere Begleitung der Vorhaben des OR in den Ausschüssen des Stadtrates durch die Stadträte.

Bericht aus der AG Soziokulturelles Zentrum (SKZ) / Diskussion / Beschlüsse

S. Geue und J. Tiedge knüpfen zunächst an Zusage und Bemühungen des OB zu zeitnahen Aktivitäten zum Sanitärbereich im SKZ an. Sie informieren zur Änderung der Investitionsprioritätenliste, die der OB dem Stadtrat zum 9.12.13 vorgelegt hat. Sie danken dem OB und der Verwaltung für diese Bemühungen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des SKZ.

Es folgt der Bericht über die Beratung der AG SKZ am 12.12.13. Die Niederschrift liegt vor, ein gekennzeichnete Teil davon ist bereits in der Beratung der AG genehmigt worden.

S. Geue teilt mit, dass unmittelbar nach der Beratung Unklarheiten hinsichtlich der Zusage des Rassegeflügelvereins aufgetreten sind. H. Hagendorf bringt seine Verwunderung dazu zum Ausdruck. Nach seiner Kenntnis hat es eine klare Positionierung für die Beteiligung an der gemeinsamen Nutzung von E3 gegeben. Auf mehrfache Nachfrage erklärt S. Geue, dass er die Erklärungen zur Teilnahme an der gemeinschaftlichen Nutzung in seine Unterlagen eingearbeitet hat. Sie stehen im Augenblick im Sitzungsraum nicht zur Verfügung. Einsichtnahme hat es bisher nicht gegeben.

E. Herboldt erläutert auf Bitte aus dem Ortschaftsrat ihren Kenntnisstand als stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe der Volksolidarität.

Es wird folgende Übereinkunft erzielt: Im Sinne einer zügigen Behandlung soll eine Bestätigung der klaren Sachverhalte erfolgen. Die zu bestätigende Liste der Teilnehmer an der gemeinsamen Nutzung von E3, K6 ist nicht ausschließend, sie kann ergänzt werden.

1. Beschluss mit 5:0:0:

Der Ortschaftsrat nimmt der Bericht von S. Geue und J. Tiedge auf der Grundlage der vorgelegten Niederschrift der AG SKZ vom 12.12.13 und der Information zur Änderung der Investitionsprioritätenliste (OB, Stadtrat am 9.12.13) zur Kenntnis und dankt der AG Soziokulturelles Zentrum.

2. Beschluss mit 5:0:0:

Für die gemeinschaftliche Nutzung des Raumes K6 im SKZ gemäß Ortschaftsratsunterlagen vom 18.11.2013, Anlage 2 werden folgende Vereine bestätigt: Heimatverein, Sportverein.

3. Beschluss mit 5:0:0:

Für die gemeinschaftliche Nutzung des Raumes E3 im SKZ gemäß Ortschaftsratsunterlagen vom 18.11.2013, Anlage 2 werden folgende Vereine bestätigt: Heimatverein, Sportverein.

4. Beschluss mit 5:0:0:

Der Vorsitzende des Sportvereins E. Piehler wird durch den Ortsbürgermeister als Mitglied der AG SKZ berufen.

5. Beschluss mit 5:0:0:

Der OR wird die Nutzung von E3 und K6 in seiner Verantwortung auf ein Mindestmaß beschränken und dafür in der Regel Montag oder Donnerstag vorsehen.

6. Beschluss mit 5:0:0:

Als Verantwortliche in der AG SKZ der beiden bestätigten Vereine für die Nutzung von K6, E3 werden Frau B. Steinmetz und Herr E. Piehler bestätigt.

7. Beschluss mit 5:0:0:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Regelungen zuzustimmen und die Verwaltung und den EB KGM zu beauftragen, die nötigen Schritte im Sinne der OR-Beschlüsse zu realisieren.

8. Beschluss mit 5:0:0:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit dem Ortschaftsrat tragfähige Lösungen für die Zusammenarbeit von Verwaltung, Ortsbürgermeister, Ortschaftsrat und den bestätigten Vereinen für E3 und K6 zu finden und umzusetzen.

9. Beschluss mit 5:0:0:

Der Ortsbürgermeister wird mit der Einsicht in alle Verträge zwischen EB KGM, den verantwortlichen Stellen der Stadt für den Jugendraum K11 und für das Haushaltsprodukt 57302, den Nutzern des Dodendorfer Weges 12 und in die Unterlagen zum Umbau als SKZ gemäß Vermerk in der Investitionsprioritätenliste (OB, Stadtrat am 9.12.13) beauftragt. Die Unterlagen sollen in digitaler Form bereitgestellt werden.

10. Beschluss mit 5:0:0:

Sobald der Oberbürgermeister seine Zustimmung zur Umsetzung der OR-Beschlüsse gegeben hat, sollen die Nutzungen von E3 und K6 gemäß Ortschaftsratsunterlagen vom 18.11.2013, Anlage 2 im Haushaltsjahr 2014 anlaufen.

Durch J. Tiedge wird die folgende Bedingung des Heimatvereins aus der Niederschrift der AG SKZ vom 12.12.13 (in der Beratung der AG in dieser Fassung genehmigt) dem OR vorgetragen:

„Es kann ab Januar keine kostenfreien Sonderregelungen für die Vereine und Organisationen geben, von denen keine Zusage zur Beteiligung an der gemeinschaftlichen Nutzung besteht.“ In diesem Zusammenhang weist er auch auf die Frage nach den Modalitäten bei einem verspäteten Beitritt eines Vereins hin.

Er bittet um eine Positionierung des OR.

Nach kurzer Verständigung wird festgelegt: Der OR wird sich nach Vorlage der Erklärungen aller Vereine/Organisationen dazu positionieren. Es geht hierbei um die grundsätzliche Aufgabe, vergleichbare Regelungen für alle Nutzer zu gewährleisten. erinnert wird auch hier an den schon im TOP 6.1 behandelten 10. Nachtrag zur Nutzungs-/Servicevereinbarung zwischen dem EB KGM und dem Jugendamt (in Kraft seit 1.8.13) und speziell der § 12 Abs. 2. Auch zum Schallschutz wird eine vergleichbare Umsetzung bezüglich aller Nutzer des SKZ erwartet. Zur Konfliktvermeidung (Lärmbelästigung) im Sinne organisatorischen Schallschutzes (§12 (2)) hat Herr Fröhlich als Vertreter des Wohngebietes konstruktiv in der AG SKZ am 12.12.13 mitgewirkt.

Es entsteht außerdem die Frage, ob der bisherige Zeitplan bleibt, die noch ausstehenden Regelungen für K5 (K3/K4), E6, E7 erst nach Abschluss der Regelungen für E3 und K6 intensiver zu bearbeiten. Bedenken gegen den bisherigen Zeitplan werden nicht geäußert.

Abschließend wird zum TOP 6.2 festgelegt:

Für die NS soll zur besseren Handhabung eine Unterteilung in drei Anlagen entstehen.

6.3. Schwerpunkte für die Arbeit des OR bis Ende der Wahlperiode

In der Diskussion ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für die Arbeit des OR bis zum Ende der Wahlperiode:

konsequente Beschlusskontrolle,

Wiedervorlage der Unterlagen zu Ortsbegehungen und Kontrolle der Umsetzung

(beispielsweise: Behebung von Straßenschäden, verwahrloste kommunale und private Flächen Kirchhof Beyendorf),

ISEK 2025 Teil B mit Bezügen zu Planungsschwerpunkten, zum Landschaftsplan/Grünplan, zum Flächennutzungsplan und zum Verkehrskonzept.

7. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Jan. 2014, Jahresplan 2014)

Im Veranstaltungsplan Januar 2014 wird die Veranstaltung im Kinder- und Jugendraum am 02.01.2014 auf Hinweis des Herrn König gestrichen. J. Tiedge stellt ausdrücklich klar, dass es sich bei dem Veranstaltungsplan nicht um einen Belegungsplan für die Räume des SKZ handelt.

U. Schrader bittet, die Möglichkeit zu prüfen, ob das am alten Standort der Kita befindliche Schild sichergestellt werden kann.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 13.01.2014 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Eileen Herrmann
Schriftführerin